

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 3. September 1959

Blatt 1731

Neues Landesgesetzblatt erschienen

=====

3. September (RK) Soeben ist das 12. Stück des Landesgesetzblattes für Wien erschienen. Es enthält das Gesetz vom 17. Juli 1959 über eine Änderung der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien. Durch diese Änderung werden bekanntlich die Vertgrenzen hinsichtlich der Zuständigkeit einzelner Organe zu Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen erhöht. Das Landesgesetzblatt enthält ferner die Kundmachung des Landeshauptmannes von Wien vom 5. August 1959 über die Auflassung von öffentlichen Landungsplätzen am Donaukanal.

Dieses Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Österreichischen Staatsdruckerei, 1, Wollzeile 27a, erhältlich.

- - -

Prüfungen durch die Bühnengewerkschaft

=====

3. September (RK) Die Gewerkschaft Kunst und freie Berufe, Sektion Bühnengehörige, ersucht uns mitzuteilen, daß die Eignungs-, Kontroll- und Reifeprüfungen für Schauspiel, Oper, Operette, Tanz, Chor, Regie und Dramaturgie ab Mitte Oktober bis Ende November 1959 stattfinden. Anmeldungen sind ab sofort bis einschließlich 30. September in der Paritätischen Prüfungsstelle, Wien 9, Maria Theresienstraße 11, 3. Stock, Zimmer 3, einzureichen. Anmeldungen nach dem 30. September werden nicht entgegengenommen.

- - -

Freie Arztstelle

=====

3. September (RK) Im Franz Joseph-Spital der Stadt Wien ist eine Assistentenstelle im Röntgeninstitut ausgeschrieben. Bewerbungsgesuche müssen bis spätestens 15. November bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, abgegeben werden.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

3. September (RK) Samstag, 5. September, Route 3 mit Besichtigung der Grünflächen am Kai, des Karl Marx-Hofes, der Heimstätte für alte Menschen in der Boschstraße sowie anderer städtischer Einrichtungen und Wohnhausanlagen im 17., 18. und 19. Bezirk. Abfahrt um 14 Uhr vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2.

- - -

Bürgermeister Jonas besichtigte Wienerberger Gasbehälter

=====

3. September (RK) Genau 30 Jahre nach der Fertigstellung des großen Leopoldauer Gasbehälters entsteht am Wienerberg ein zweites Bauwerk dieser Art. Der Favoritner Gasbehälter hat die gleichen Dimensionen und wird nach einem vom österreichischen Konstrukteur Dr. Ing. Jagschitz entwickelten System als Scheibengasbehälter gebaut.

Bürgermeister Jonas besichtigte heute vormittag die Baustelle in der Wienerbergstraße. Er konnte sich dabei von der planmäßigen Durchführung der heuer im Frühjahr begonnenen Montage des mehr als 100 Meter hohen Monstrums persönlich überzeugen. Der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke, Dr. Ing. Horak und die Leiter der Baufirmen weihten den Bürgermeister in die komplizierten Vorgänge der Montagearbeiten ein und informierten ihn über die künftigen Leistungen des Behälters.

Der Wienerberger Gasbehälter wird so wie sein Leopoldauer

Zwillingsbrüder 300.000 Kubikmeter Gas aufnehmen können. Er bietet somit für Jahre hinaus ein klagloses Funktionieren der Gasversorgung in den südlichen Bezirken und darüber hinaus auch in weiten Teilen der Randgebiete. Die Arbeiten am Gerippe, das samt dem Mantel 2.600 Tonnen schwer sein wird, werden von 60 Spezialarbeitern durchgeführt. Die Montage ist bereits weit über das Anfangstadium hinaus, sodaß demnächst die ersten Teile des Stahlmantels angebracht werden können. Etwa in einem Jahr, wenn auch die technischen, weitgehend vollautomatisierten Einbauten fertig sind, kann der neue Scheibengasbehälter in Betrieb genommen werden. Die Baukosten betragen rund 50 Millionen Schilling.

- - -

Junge Wiener reisten durch Österreich

=====

3. September (RK) Dieser Tage sind 20 junge Österreicher von einer Studienreise nach Wien zurückgekehrt, die sie durch alle Bundesländer und durch Südtirol geführt hat. Die Reise wurde unter dem Motto "Eine kultur- und staatskundliche Fahrt durch Österreich" im Auftrage des Kulturamtes der Stadt Wien vom Österreichischen Komitee für internationalen Studentenaustausch für jene Teilnehmer am Jugendabonnement der Stadt Wien 1958/59 zusammengestellt, die hierfür durch das Los bestimmt oder von den Schulleitungen ausgewählt worden waren. Die Gruppe setzte sich aus Schülern verschiedenster Lehranstalten, Lehrlingen, Absolventen von Wiener Volkshochschulen, Mitgliedern verschiedener Wiener Jugendverbände usw. zusammen und stellte damit einen Querschnitt durch die junge Wiener Bürgerschaft dar. Auch waren ungefähr gleichviel Burschen und Mädels vertreten.

Das Verhalten der Jugendlichen auf dieser insgesamt 18 Tage langen Reise, in der die verschiedensten Kulturbauten, Fabrikanlagen, Städte und Fremdenverkehrszentren in Österreich und Südtirol besucht, bzw. in Vorträgen und Diskussionen erklärt wurden, läßt also Rückschlüsse auf die allgemeine Wesensart der Jugend von heute zu. Nach dem übereinstimmenden Urteil der an dieser Fahrt beteiligten Pädagogen haben sich die Burschen und Mädels sehr aufnahmefreudig, verständnisvoll und kameradschaftlich

./.

verhalten und waren voll Rücksicht und Zurückhaltung gegenüber allen Erwachsenen, die ihrerseits genügend Geduld und Wertschätzung aufbrachten. Dies galt sowohl für die Begegnung mit Angehörigen der besichtigten Betriebe als auch mit Politikern und öffentlichen Funktionären, die sich den einzelnen Städten für Gespräche zur Verfügung stellten. Der Wissensdurst der Reisetilnehmer fand in der Masse der beanspruchten Reiseliteratur, in der Teilnahme an Quiz-Wettbewerben sowie in der Abfassung von Tagesberichten einen zufriedenstellenden Niederschlag.

Bezeichnend war die nach dem Besuch des Konzentrationslagers Mauthausen einhellig geäußerte Meinung, daß diese Stätte von jedem österreichischen Staatsbürger bei Erreichung des wahlpflichtigen Alters besucht werden soll, sowie das große Verständnis, das den Problemen Südtirols und der kulturellen Situation in gewissen Teilen Kärntens entgegengebracht worden ist.

- - -

Europäische graphische Unternehmer bei Bürgermeister Jonas
=====

3. September (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute mittag im Roten Salon des Wiener Rathauses Vertreter des Internationalen Büros der graphischen Unternehmerverbände, die gegenwärtig in Wien tagen. Der Präsident des österreichischen Hauptverbandes der graphischen Unternehmen, Kommerzialrat Stockinger, unterrichtete den Bürgermeister über das Programm der Beratungen der Delegierten aus elf europäischen Staaten, das sich vor allem mit der Frage des gemeinsamen europäischen Marktes beschäftigt.

Bürgermeister Jonas begrüßte die Vertreter der graphischen Unternehmerverbände im Namen der Stadtverwaltung und lud sie zugleich ein, ihren nächsten Kongreß in Wien abzuhalten. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich die Tagung mit dem Problem der europäischen Integration beschäftigt, einer Frage, der auch von der Wiener Stadtverwaltung allergrößtes Interesse entgegengebracht wird. "Wir müssen alle Kräfte einsetzen", sagte der Bürgermeister, "um von der Entwicklung nicht ausgeschlossen zu werden. Den Wienern liegt sehr viel daran, daß ihre Stadt nicht blutleer wird und den Kontakt mit der Umwelt verliert. Wir schätzen uns glücklich, daß unser Land am allgemeinen wirtschaftlichen und technischen Fortschritt Europas teilnimmt und bleiben auch für die Zukunft optimistisch!" Bürgermeister Jonas schloß seine Ansprache mit den besten Wünschen für einen erfolgreichen Verlauf der Tagung.

Zur Erinnerung an den Besuch im Wiener Rathaus überreichte er den Gästen eine Reproduktion von Schulmeister Wolfgang Schmältzels "Lobspruch der Stadt Wien" aus dem Jahre 1547.

- - -

Rindernachmarkt vom 3. September

=====

3. September (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 11 Kühe.
Neuzufuhren: Inland 17 Stiere, 28 Kühe, Summe 45; Polen 7 Stiere,
27 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 37. Gesamtauftrieb: 24 Stiere, 66 Kühe,
3 Kalbinnen, Summe 93. Verkauft: 8 Stiere, 36 Kühe, 3 Kalbinnen,
Summe 47. Unverkauft Inland: 16 Stiere, 30 Kühe, Summe 46.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 3. September

=====

3. September (RK) Neuzufuhren: Inland 7, Jugoslawien 50,
Polen 145. Gesamtauftrieb: 202. Verkauft alles. Auslandsschlacht-
hof: 401 bulgarische Schweine, Preis 12.50 bis 13.20 S. Markt-
verkehr ruhig. Jugoslawische Schweine notierten mit 12.50 S, die
polnischen Schweine notierten von 13 bis 14 S.

- - -